



Gemeinde Weyregg am Attersee

Weyregger Straße 69 · 4852 Weyregg am Attersee

E-Mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at · www.weyregg.at

Telefon: 07664 / 2255-0 · Telefax: 07664 / 2254-14

GR/012/2023

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weyregg am Attersee

Sitzungstermin:	17.05.2023
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Tagungsort:	Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesende:

Bürgermeister

Stur Michael, DI DI DI Dr. ÖVP

Vizebürgermeisterin

Ecker Elisabeth, ÖVP

Mitglieder

Bracher Nikolas, GR Mag. Dr.	Grünen
Ecker Peter, GR	ÖVP
Gebetsberger Markus, GR DI (FH)	ÖVP
Gebetsroither Alexander, GR	LFW
Gebetsroither Hans, GR Ing.	LFW
Janßen B.A. Irina, GR	Grünen
Kalleitner Mario, GR	ÖVP
Kaltenleitner Franz, GR	ÖVP
Karl Johannes, GR DI (FH)	LFW
Pichler Martin, GR	ÖVP
Strasser Peter, GR Ing.	LFW
Wechsler MBA Bernd, GV	LFW
Männer Markus, GR	LFW

Schriftführerin

Gruber Martina, AL

Hubl Lukas, EGR, MSc	ÖVP	Als Ersatz für Hemetsberger Günther
Oberwanger-Pemp Katharina, BSc.MSc	LFW	Als Ersatz für Frau Dr. Wolfsgruber
EGR		
Pemp Bernhard, EGR DI Dr.	ÖVP	Als Ersatz für Matthias Rauchenzauner
Untersperger Helmut, EGR	ÖVP	Als Ersatz für Theresa Böck

Es fehlen:

Mitglieder

Böck Theresa, GR	ÖVP	entschuldigt
Hemetsberger Günther, GV Mag.	ÖVP	entschuldigt
Rauchenzauner Matthias, GR	ÖVP	entschuldigt
Wolfsgruber Brigitte, GV Dr.	LFW	entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
die Sitzung im Sitzungsplan 2023 enthalten war und die Bekanntgabe der Tagesordnung rechtzeitig vor der Sitzung erfolgt ist.
- b) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Begrüßung des Gemeinderates durch den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende bringt vor Einstieg in die Tagesordnung einen Dringlichkeitsantrag als TOP 13 ein. Es geht um den Vertrag, der am Tag der Verhandlung noch an alle übermittelt wurde bezüglich WC-Anlage Alexenau.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme.

Die Punkte 3 und 12 werden vom Vorsitzenden von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnung:

1. Kommunales Job-Restart-Programm; Aufnahme einer langzeitbeschäftigungslosen Person für den Bauhof;
2. Parkleitsystem für Weyregg am Attersee
3. Gesamtkonzept im Kreuzungsbereich "Ederkreuzung"
4. Ansuchen um Änderung des FLÄWI Planes und des ÖEK betreffend einer Teilfläche des Grundstückes 276 KG Weyregg (Parkplatz Gahbergstraße)
5. Baulandsicherungsvertrag betreffend der FLÄWI-Änderung Nr. 3.27 und Änderung ÖEK Nr. 2.11 betreffend einer Teilfläche des Grundstückes 2260/1
6. Gemeindestraße zu den Objekten "Miglberg 31-34"
7. Ankauf eines Kassenterminals für das Strandbad
8. Ankauf von Straßenkappen für Streckenschieber der Wasserleitung in der B152 im Bereich der Objekte Steinwand 8 bis Steinwand 40
9. Genehmigung des Voranschlages der "Verein zur Förderung d. Infrastruktur d. Gemeinde Weyregg am Attersee&Co KG für das Jahr 2023 einschl. MFP für die Jahre 2024-2027

10. Prüfung des Rechnungsabschlusses der "Verein zur Förderung d. Infrastruktur d. Gemeinde Weyregg am Attersee&Co KG" für das Jahr 2022 gem. Pkt. 6.1. d. Gesellschaftsvertrages
11. Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes in den Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Kindergarten-, Schul-, und Integrationsangelegenheiten auf Grund der Nachwahl von Frau Martina Böck als ordentliches Mitglied
12. Parkplätze Schmaussing-Alm
13. WC Alexenau - Vereinbarungsentwurf mit den Liegenschaftseigentümern
14. Allfälliges

Protokoll:

1. Kommunales Job-Restart-Programm; Aufnahme einer langzeitbeschäftigungslosen Person für den Bauhof;

Sachverhalt:

Es gibt auch für das Jahr 2023 wieder eine Förderung vom Land OÖ zu den Lohnnebenkosten für das kommunale Job-Restart-Programm. Die Antragstellung wird dieses Jahr etwas anders sein, die Förderung ist aber ident dem Vorjahr.

Weiters gibt es eine Vereinbarung mit dem AMS über die Gewährung einer Eingliederungshilfe für die betreffende Person im Rahmen des Förderprogramms. Dies ist eine der Förderungsvoraussetzungen.

Im Vorjahr hatten wir durch dieses Programm bereits für eine gewisse Zeit eine Unterstützung für den Bauhof. Er hat dem Bauhof anfangs gute Dienste erwiesen, man hat sich jedoch nach 3 Monaten dazu entschlossen, dass es doch nicht so passt und das Dienstverhältnis wurde beendet.

Den Außendienstmitarbeitern war es dennoch eine große Unterstützung gerade in den Sommermonaten eine Arbeitskraft mehr zu haben, daher würden wir dieses Programm auch heuer wieder gerne nutzen.

Anlagen:

Richtlinien

Wortprotokoll:

GR Karl Johannes: Wird uns da jemand geschickt oder gibt es ein Auswahlverfahren, wo wir eine geeignete Person wählen können?

Bgm: Grundsätzlich dürfen wir aus einem Pool aussuchen, aber es muss sich erst jemand finden der sich für diese Arbeiten eignet.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, das Kommunale Job-Restart-Programm auch heuer wieder zu nutzen.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

2. Parkleitsystem für Weyregg am Attersee

Sachverhalt:

Letztes Jahr haben wir schon damit begonnen, Tafeln zu montieren die die Zufahrten zu bestimmten Parkplätzen anzeigen. Heuer kamen noch Beschilderung mit genau diese Nummern an den Parkplätzen selbst hinzu.

P1 ist der Bundesforste Badeplatz

P2 ist bei Alfons Renner

P3 ist bei Schiemer

P4 ist das Strandbad

P5 ist der Pavillon

P6 ist bei Stur Renate

Nun liegt ein Entwurf über die grafische Darstellung des Parkleitsystems vor, in dem das Gemeindegebiet von Weyregg mit den Bädern sowie den nummerierten Parkplätzen angezeigt wird.

Die Kirche, Gemeinde, Schiffsanlegestelle und die Feuerwehr werden ebenfalls symbolisch dargestellt. Diese Übersichtstafel soll am Ortseinfahrtsbereich von Weyregg aufgestellt werden. Die Tafelgröße wird in etwa bei 1400 x 2400 mm liegen. Im Verkehrsausschuss sowie im Vorstand wurde die letzte Version dieses Parkleitsystems bereits diskutiert und alle waren dafür, die Übersichtstafel in dieser Form umzusetzen. Eine zusätzliche Überlegung war dann, diese Tafel zusätzlich mit LED's auszustatten um den Gästen bei der Einfahrt zur Gemeinde schon zu signalisieren in wie weit die jeweiligen Parkplätze derzeit ausgelastet sind.

Dazu liegt nun ein Angebot über die Steuerung des Parkleitsystems via Telefon von der Firma Hubl Software & Blockchain Consulting vor. Damit können die Parkplatzbetreiber und wir als Gemeinde eine bestimmte Nummer anrufen, und dann über eine Tastenkombination eingeben, wie der aktuelle Status der Parkplätze ist. Wenn der Parkplatz zum Beispiel zu 70% voll ist, dann wird die LED an der Tafel auf Orange umgeschaltet, wenn er voll ist, wird auf Rot gestellt. Um 0:00 Uhr wird dann alles wieder auf null gesetzt. Eine andere Version wäre ein einfaches Onlinesystem, wo man die Daten eingeben kann. Damit können wir einen wichtigen Schritt in Richtung Besucherlenkung leisten.

Es ist mir ein großes Anliegen, das wir unsere Gäste bei der Anreise zu den Bädern etwas unterstützen. Zum einen wird dadurch die Effizienz gesteigert, zum anderen die Verkehrsbelastung der Anrainer reduziert.

Wortprotokoll:

GR Gebetsberger Markus: Wer übernimmt die Meldung von den Gemeindeparkplätzen?

Bgm: In der Regel der, der an der Kasse sitzt, bzw. die Gemeindemitarbeiter, die im Außendienst sind. Ich bin selbst viel unterwegs oder auch Personen die vorbeikommen, können uns darauf aufmerksam machen. Es ist ein interaktiver Prozess.

GR Bracher Nikolas: Entscheidet der Parkplatzbetreiber wann umgeschaltet wird? Gibt es dazu einen Richtwert?

Ersatz-GR Hubl Lukas: Grundsätzlich gibt es Grün, Orange, Rot. Die Schwellenwerte wann umgeschaltet wird, werden wir noch festlegen müssen.

Bgm: Ich würde bei 70% auf Orange gehen, aber man muss erst Erfahrungen sammeln.

GV Wechsler Bernd: Die Umschaltung mit dem Anruf ist nicht live oder?

Ersatz-GR Hubl Lukas: Man kann das Intervall zB auf 1 sec. legen und dann ist es live. Wie man es haben möchte.

Bgm: Es gibt auf Regatta Ebene Attersee-übergreifend die Frage eines Parkplatzsystems. Ich habe den Gemeinden dieses Projekt erklärt und gezeigt und es werden alle Gemeinden rund um den See dieses Layout mitübernehmen. Es wird dann in jeder Gemeinde bei der Ortseinfahrt so eine Tafel stehen, wo alle Badeplätze und Parkliste angezeigt werden mit der entsprechenden Farbgebung. Darüber hinaus habe ich den Kollegen den Vorschlag gemacht, dass wir bei den Hauptzufahrten, zum Beispiel bei der Autobahnabfahrt Seewalchen oder St. Georgen, eine übergeordnete Karte anbringen. In dieser Karte scheinen die Ortschaften auf und man sieht, wo noch Plätze frei sind. An den Ortseinfahrten selbst sieht man dann die Detailaufstellungen der jeweils vorhandenen Bäder und Parkplätze im Ort. Die Übersichtstafeln haben das gleiche Farbsystem. Bei einer Gesamtauslastung von 70 % zum Beispiel schalten sie auf Orange.

Der zweite Punkt ist, man kann über Handyortung bzw. über Messung der Besucherdichte bei bestimmten Bädern (zB ÖBF-Bad) ebenfalls eine Vorhersage über die Auslastung treffen und auch diese auf die Übersichtstafeln übertragen.

Das heißt, wir haben hier ein System, das sich rund um den See harmonisiert, das alle Bereiche abgleicht und wo man auch Privatbetreiber mit einbinden kann. Wir in Weyregg sind mit diesem System Vorreiter und haben auch die Unterstützung der Regatta dass wir diese Mustertafel mit dem LED-System, sofern es der Gemeinderat jetzt hier beschließt, starten können. Das Ziel ist, dass wir irgendwann einmal so weit sind, dass das Ganze automatisiert über die Besucherdaten gesteuert wird und die Punkte je nach Besucherdichte grün, orange oder rot leuchten.

Ersatz-GR Pemp Bernhard: Die Betreiber sind bereits involviert?

Bgm: Ja, das habe ich schon angekündigt. Ich könnte mir vorstellen, dass wir als Gemeinde auch bei den Privatbetreibern das eine oder andere Mal mit der Umschaltung unterstützend tätig zu sein können.

GR Straßer Peter: Bekommen wir eine Förderung von der Regatta auch für unsere bisherigen Schritte?

Bgm: Es ist noch nicht final abgestimmt, aber es ist schon geplant das alles, was wir jetzt hier investieren in die Gesamtprojektkosten eingerechnet wird und uns dann, was die prozentuelle Förderung betrifft, zugutekommt.

Kostenpunkt: Das Angebot der Firma Hubl Software&Blockchain Consulting für die Elektronik liegt bei netto € 4.139, -. Hierfür haben wir im Verkehrsausschuss schon einen Beschluss herbeigeführt, der dem Gemeinderat empfiehlt, dieses Angebot anzunehmen. Die Tafel haben wir heute angeboten bekommen, da liegen wir bei brutto zwischen € 1.100, - und € 1.400, -. d. h. bei gesamt ca. € 5.500, -. Wenn man die Steher und Arbeitszeit noch hinzunimmt werden wir bei ca. € 6.000-7.000,- gesamt liegen - davon kommt dann natürlich noch die Förderung der Regatta wieder retour. Ebenfalls sind wir noch am Abstimmen was möglich ist an Zuschüssen vom Land oder diversen anderen Institutionen. Das läuft über die Gemeinde Steinbach.

Anlagen:

Angebot, Parkleitsystem mit Led, Parkleitsystem ohne Led

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat das Angebot von der Firma Hubl Software&Blockchain Consulting anzunehmen und in Weyregg mit dem vorgestellten Parkleitsystem zu starten.

Beschluss:

Ersatz-GR Lukas Hubl nimmt nicht teil.
Einstimmige Annahme

3. Gesamtkonzept im Kreuzungsbereich "Ederkreuzung"

Wurde vom Vorsitzenden abgesetzt.

4. Ansuchen um Änderung des FLÄWI Planes und des ÖEK betreffend einer Teilfläche des Grundstückes 276 KG Weyregg (Parkplatz Gahbergstraße)

Sachverhalt:

Die Gemeinde Weyregg am Attersee hat mit der Grundbesitzerin, Karin Kaltenleitner einen Pachtvertrag abgeschlossen über eine Teilfläche des Grundstückes 276, KG Weyregg für die Nutzung dieser Teilfläche als Parkplatz. Es soll die Widmung an die geplante Nutzung angepasst werden.

Wortmeldungen:

GR Franz Kaltenleitner betont, dass er nicht teilnimmt an der Abstimmung (Befangenheit).

Anlagen:

Ansuchen um Änderung der Flächenwidmung für eine Teilfläche des Grundstückes 276, KG Weyregg
Lageplan

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, das Einleitungserfahren für die Flächenwidmungsplanänderung einer Teilfläche des Grundstückes 276, KG Weyregg von Grünland in Verkehrsfläche Parkplatz sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes für die betreffende Fläche zu beschließen.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

5. Baulandsicherungsvertrag betreffend der FLÄWI-Änderung Nr. 3.27 und Änderung ÖEK Nr. 2.11 betreffend einer Teilfläche des Grundstückes 2260/1

Sachverhalt:

Die betreffende FLÄWI-Planänderung wurde bereits in der Legislaturperiode des vorhergehenden Gemeinderates eingeleitet. Der Bauausschuss und Gemeinderat der jetzigen Legislaturperiode hat sich mit der Erarbeitung von Baulandsicherungsverträgen mit Unterstützung der Kanzlei Dr. Häupl auseinandergesetzt.

Der Baulandsicherungsvertrag wurde in mehreren Sitzungen vorberaten und das Ergebnis dieser Beratungen wurde Frau Rosa Huber vorgelegt und von dieser auch unterschrieben. Der Baulandsicherungsvertrag wurde den Fraktionen bereits vor der Sitzung übermittelt. Es geht im Wesentlichen um 3 Parzellen.

Anlage:

Baulandsicherungsvertrag

Wortprotokoll:

GR Bracher Nikolas möchte nachher noch was sagen. Der Bürgermeister schließt sich an.

Antrag:

Der Gemeinderat wird ersucht, den Baulandsicherungsvertrag zwischen Frau Rosa Huber und der Gemeinde Weyregg am Attersee, in der vorliegenden und von Frau Huber unterschriebenen Version, zu beschließen.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

GR Bracher Nikolas: Ich möchte anmerken, dass ich es toll finde, wie weit wir mit dem Modell der Baulandsicherungsverträge schon sind. Die Entwicklung ist in relativ kurzer Zeit sehr dynamisch vorangegangen. Bei manchen Punkten haben wir uns am Anfang schwergetan. Jetzt haben wir ein Modell, das wahnsinnig gut ausgereift ist, rechtlich betrachtet und auch von der Zielsetzung her.

Zum anderen sollten wir mitnehmen, wenn wir jetzt schon eine Vielzahl solcher Verträge haben, müssen wir auch auf die Umsetzung achten. Die Dinge die da drinstehen können sehr komplex sein. Die Gemeinde ist als Vertragspartner hier in der Verantwortung und da sollten wir auch wirklich genau schauen, wie es in der Realität umgesetzt wird. Hier sind wir noch Neulinge und müssen auch Erfahrungen machen. Die Zielsetzungen dieser Baulandsicherungsverträge sollen im Auge behalten werden, sodass es keine Umgehungskonstruktionen etc. gibt. Dass wir da nicht abweichen von unserer Linie, das möchte ich dem Gemeinderat bei der Gelegenheit gerne noch mitgeben.

Bgm: Für mich ist es auch ganz wichtig, dass wir es geschafft haben entsprechende Schritte zu gehen, um das Wohnen leistbarer zu machen. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Huber Rosi. Sie hätte auch sagen können sie will das so nicht, aber sie hat gesagt sie geht da mit und unterstützt diesen Weg der Gemeinde. Wir sind auf einem Niveau, das sich sehen lassen kann und jetzt müssen wir weiterhin auf diesem Weg bleiben und für unseren Ort und die Jungfamilien und jungen Leute das Wohnen leistbarer machen.

6. Gemeindestraße zu den Objekten "Miglberg 31-34"

Sachverhalt:

Die Gemeindestraße zu den Objekten „Miglberg 31-34“ ist in einem desolaten Zustand. Im Ausschuss wird über die Art der Sanierung diskutiert.

Da der jetzige Zustand untragbar ist, soll sie mittels Bagger und Walze saniert werden. In weitere Folge soll das Asphaltieren der Straße in den Mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde aufgenommen werden.

GR Männer Markus: Die Straße liegt derzeit schon tiefer als das Bankett. Dadurch steht bei Regen das Wasser. Da sich dort bei der Zufahrt Koderhold ein Hauptwohnsitz befindet, wird immer wieder durch das Zufahren Schotter verteilt, es entstehen Schlaglöcher und im Winter fährt dort der Schneepflug, räumt den Schotter weg und das Bankett wird immer höher. Der Straßenausschuss hat sich mit diesem Thema in der letzten Sitzung beschäftigt. Die Sanierung mittels Bagger und Walzer muss wahrscheinlich öfter erfolgen, da es immer wieder zu diesem Zustand kommen wird. Um das Thema jedoch langfristig zu beheben, soll das Asphaltieren der Straße in den Mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde aufgenommen werden. Für die Anrainer und für jene, die dort die Grünflächen pflegen und mähen ist der aktuelle Zustand nicht lustig, da der Schotter immer im Mähwerk ist.

Wortprotokoll:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Gemeinderat zu empfehlen, dass die Gemeindestraße zu den Objekten „Miglberg 31-34“ mittels Bagger und Walze saniert wird. In weiterer Folge soll die Asphaltierung in die mittelfristige Budgetplanung der Straßenerhaltung aufgenommen werden.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

7. Ankauf eines Kassenterminals für das Strandbad

Sachverhalt:

Im Anschluss an das Regatta Projekt „Attersee-Bädercard“ wurde ein Kassenterminal von der Firma Payone GmbH angekauft, um zu ermöglichen, dass auch in der Vorsaison, wo die Kasse erst ab 13:00 Uhr besetzt ist, der Zugangsbereich versperrt gehalten werden kann. In den Vorjahren war es so, dass der Zugangsbereich zum Strandbad vormittags offen war, bis Michael Pflügl mittags ihren Dienst begonnen hatte. Sie hat dann bei all jenen noch abkassiert, die keine Saisonkarte, also einen Tageseintritt zu zahlen hatten.

Durch den Kassenterminal können die Strandbadbesucher eine Karte lösen und kommen durch den neu gestalteten Zutrittsbereich. Dieses Kassenterminal kostet € 1.537,20.

Der Ankauf des Kassenterminals wurde bereits in der GR-Sitzung im Juni 2022 beschlossen, weil wir wussten welche Förderquote es gibt, die genauen Kosten waren uns aber dazumal nicht bekannt. Da die Förderung aber eine Frist hatte, ist man damals als Gemeinderat diesen Schritt gegangen und jetzt geht es darum die Kosten im Voranschlag 2023 noch zu berücksichtigen.

Finanzierung:

Die Kosten für den Kassenterminal sind von den Rücklagen zu finanzieren und somit vom Gemeinderat zu genehmigen.

Wortprotokoll:

GV Bernd Wechsler: Wenn ich ein Ticket kaufe, kann ich dann auch mit einem Kinderwagen hinein?

Bgm: Ja, auch die Schranke kann mit dem Ticket geöffnet werden

GR Franz Kaltenleitner: Kann man mit Münzen bezahlen oder per Handy ein Ticket kaufen?

Bgm: Nein, beim Kassenterminal kann man nur mit Karte bezahlen.

GR Franz Kaltenleitner: Müssen die Bewohner auch zahlen, wenn sie zB. in der Früh baden gehen möchten oder ab 19:00 Uhr kurz noch reinspringen wollen?

Bgm: Nein, grundsätzlich ist das Bad ab 18:00 Uhr offen bis um 06:00 oder 07:00 Uhr des nächsten Tages. Auch die Promenade ist immer offen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, dem Ankauf des Kassenterminals zuzustimmen.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

8. Ankauf von Straßenkappen für Streckenschieber der Wasserleitung in der B 152 im Bereich der Objekte Steinwand 8 bis Steinwand 40

Sachverhalt:

Im Bereich der Objekte Steinwand 8 bis Steinwand 40 können im Zuge von Asphaltierungsarbeiten verbunden mit dem Multifunktionsstreifen noch die Straßenkappen für Streckenschieber der Wasserleitung erneuert werden. Lt. Angebot der Firma Schneeweiß kostet eine Straßenkappe 90,- Euro, es handelt sich um 9 Stück – somit 810,- Euro. Die Arbeiten kann die Straßenmeisterei mitübernehmen und wir bekommen sie dann weiterverrechnet. Die Kosten sind bereits im Budget erhalten.

Wortprotokoll:

Bgm: Ergänzend möchte ich noch sagen, weil das Thema oft in Gesprächen aufkommt: Man könnte ja in die Tiefe gehen und neue Leitungen auch gleich verlegen. Das ist leider nicht so einfach, weil die Arbeiten für den Multifunktionsstreifen nur oberflächlich sind. Für Leitungen müsste man 1,5m tiefer graben, Künetten absichern und verfüllen. Das ist weder im Zeitplan noch im Budget vorgesehen. Dort wo es bekannte Hotspots und Konfliktbereiche gibt, wird das aber gemacht.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Straßenkappen anzukaufen und die Arbeiten von der Straßenmeisterei durchführen zu lassen.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

9. Genehmigung des Voranschlages der "Verein zur Förderung d. Infrastruktur d. Gemeinde Weyregg am Attersee&Co KG für das Jahr 2023 einschl. MFP für die Jahre 2024-2027

Sachverhalt:

Der Voranschlagsentwurf 2023 der VFI Weyregg am Attersee&Co KG wurde nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt.

Der Voranschlagsentwurf 2023 sieht laufende Einzahlungen in Höhe von € 45.000,00 und laufende Auszahlungen in der gleichen Höhe vor. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt somit € 0,00.

Die Einnahmen stammen überwiegend aus den Mieteinnahmen und Betriebskostenersätzen für die Volksschule und den Kindergarten. Diese beiden Objekte stehen im Eigentum der VFI.

Die laufenden Ausgaben mussten spürbar höher veranschlagt werden als in den Vorjahren. Der Grund hierfür sind die stark gestiegenen Kreditzinsen sowie die Indexsteigerungen bei den Betriebskosten (Versicherungen, Gemeindeabgaben,...). Um die Liquidität der VFI sicherzustellen ist daher der Liquiditätszuschuss der Gemeinde entsprechend zu erhöhen. Dieser steigt daher von € 8.500,00 im Jahr 2022 auf € 14.500,00 im Jahr 2023.

Im mittelfristigen Finanzplan für den Zeitraum 2024-2027 wird davon ausgegangen, dass das Zinsniveau nicht mehr wesentlich steigt. Bei den Betriebskosten wird eine jährliche Anpassung von 5% angenommen. Das bedeutet zumindest bis 2025 einen höheren Finanzierungsbedarf durch die Gemeinde. Aus heutiger Sicht sinkt der Liquiditätszuschuss der Gemeinde ab 2026, weil der Schuldendienst der VFI geringer wird.

Da die VFI nur mehr vermögensverwaltend tätig ist, sind im Planungszeitraum keine investiven Ausgaben veranschlagt.

Wortprotokoll:

Keine Wortmeldungen

Antrag:

Der Voranschlagsentwurf 2023 für die VFI Weyregg am Attersee & Co KG wird wie folgt genehmigt:

A) Ergebnis der lauf. Geschäftstätigkeit		Einzahlungen	Auszahlungen	Ergebnis
Operative Gebarung	(MVAG 31/32)	45.000,00	21.500,00	23.500,00
Investive Gebarung	(MVAG 33/34)	0,00	0,00	0,00
Finanzierungstätigkeit	(MVAG 33/36)	0,00	23.500,00	-23.500,00
	Zwischensumme	45.000,00	45.000,00	0,00
Abzügl. Einzelvorhaben	(Code 1, 3-5)	0,00	0,00	
		45.000,00	45.000,00	
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit		0		
B) Ergebnis - Haushalt		Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Erträge operativ. Verwaltung	(MVAG 211)	30.400,00		
Erträge aus Transfers	(MVAG 212)	40.900,00		
Finanzerträge	(MVAG 224)	100,00		
Summe Erträge		71.400,00		
Personalaufwand	(MVAG 221)		0,00	
Sachaufwand o. Transferaufwand	(MVAG 222)		49.800,00	
Finanzaufwand	(MVAG 224)		10.300,00	
Summe Aufwendungen			60.100,00	
Saldo - Nettoergebnis	(MVAG 21-22)			11.300,00
Entnahmen v. Haushalts Rücklagen	(MVAG 230)	0,00		
Zuweisung an haushalts-Rücklagen	(MVAG 240)		0,00	
Summe Haushaltsrücklagen				0,00
Nettoergebnis nach Zuweisung u. Entnahmen von Rücklagen				11.300,00

Der vorliegende mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum 2024-2027 wird ebenfalls genehmigt.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

10. Prüfung des Rechnungsabschlusses der "Verein zur Förderung d. Infrastruktur d. Gemeinde Weyregg am Attersee&Co KG" für das Jahr 2022 gem. Pkt. 6.1. d. Gesellschaftsvertrages

Sachverhalt:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2022 der VFI Weyregg am Attersee &Co KG wurde vom Prüfungsausschuss am 11. April 2023 anhand der vorgelegten Kontoauszüge für die Darlehen und für das Girokonto bei der Raiffeisenbank Attersee-Nord geprüft.

Einsicht genommen wird in die Erläuterungen der Abweichungen gegenüber dem Finanzierungsvorschlag und Ergebnisvoranschlag.

1. Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. allfälliger Kassenkredite), wobei die Zahlungsmittelreserven gesondert anzuführen sind.

1.1. Liquide Mittel

	Voranschlag 2022	Rechnungsabschluss 2022
Saldo 5 (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebärung)	€ 0,00	€ -1.417,59
Saldo 6 (Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebärung)	€ 0,00	€ -41,91
Saldo 7 (Veränderung an liquiden Mitteln)	€ 0,00	€ -1.375,68

Die Summe der liquiden Mittel (SA7) verringerten sich im Rechnungsabschlussjahr 2022 um € 1.375,68. Dies ist zurückzuführen auf die bereits erwähnten Zinserhöhungen.

1.2. Bedarf an Kassenkrediten

Die VFI Weyregg am Attersee&CO KG nimmt keine Kassenkredite auf. Für die Liquidität sorgt die Gemeinde Weyregg am Attersee.

1.3. Zahlungsmittelreserven und Rücklagen

Die VFI Weyregg am Attersee&CO KG verfügt über keine Rücklagen.

2. Die Entwicklung des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit, sowie Entwicklung des nachhaltigen Haushaltsgleichgewichts

2.1. Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	RA 2021	VA 2022	RA 2022
Einzahlungen:	35.854,80	€ 39.300,00	€ 37.801,20
Auszahlungen:	38.262,34	€ 39.300,00	€ 39.218,79
Saldo:	-2.407,54	€ 0,00	-€ 1.417,59

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit weist einen negativen Wert auf. Die Ursache dafür sind in den ab dem 3. Quartal 2022 spürbar gestiegenen Kreditzinsen für die variabel verzinsten Darlehen der VFI zu finden. Diese Kostensteigerung wurde bei der Berechnung des Liquiditätszuschusses nicht berücksichtigt.

3. Entwicklung des Nettoergebnisses vor Entnahme von bzw. Zuweisungen an Haushaltsrücklagen

Das Nettoergebnis wird wesentlich durch die ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Diese betreffen insbesondere die Abschreibungen, (€ 38.627,55) und die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (€ 26.346,27)

	RA 2016*	RA 2017*	RA 2018*	RA 2019*	VA 2022	RA 2022
Summe Erträge (MVAG-Code 21)					65.700,00	64.147,47
Summe Aufwände (MVAG-Code 22)					50.200,00	50.896,82
Nettoergebnis (SA 0)					15.500,00	13.250,65
Entnahme von Haushaltsrücklagen (MVAG-Code 230)						0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen (MVAG-Code 240)						0,00
Nettoergebnis (SA 00)					15.500,00	13.250,65

4. Entwicklung des Nettovermögens

4.1. Kumuliertes Nettoergebnis

Das kumulierte Nettoergebnis betrug mit 01.01.2022 € 19.394,43

Das Nettoergebnis wurde durch das im abgelaufenen Haushaltsjahr im Ergebnishaushalt ausgewiesene **Nettoergebnis (SA0) um 13.250,65** verbessert.

Das Nettoergebnis (**SA00**) – nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen – beträgt per 31.12.2022 € 13.250,65 = kumuliertes Nettoergebnis lt. Anlage 1c

Dadurch ergibt sich für das Haushaltsjahr 2023 ein Anfangswert für das kumulierte Nettoergebnis lt. Anlage 1c von **€ 32.645,08**

4.2. Haushaltsrücklagen

Die VFI Weyregg am Attersee&Co KG verfügt über keine Rücklagen.

5. Entwicklung der langfristigen Finanzschulden und Verbindlichkeiten

5.1. Neuaufnahme von langfristigen Finanzschulden

Da die VFI Weyregg am Attersee&CO KG nicht mehr unternehmerisch tätig ist, nimmt sie keine Darlehen mehr auf.

5.2. Tilgung von langfristigen Finanzschulden und Verbindlichkeiten

Die Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Darlehen und Finanzierungsleasing wurden plangemäß getilgt. In nachstehender Tabelle sind die summierten Auszahlungen für Finanzschulden und Verbindlichkeiten (inkl. Leasing) dargestellt.

	RA 2017	RA 2018	RA 2019	RA 2021	VA 2022	RA 2022
Gesamt- summe:				27.592,71	27.700,00	26.949,52

Es wurden im abgelaufenen Haushaltsjahr keine vorzeitigen Tilgungen (Sondertilgungen) vorgenommen.

6. Die eingetretenen und die voraussichtlichen Auswirkungen aus investiven Einzelvorhaben (Erträge, Betriebskosten, Personalaufwand, Finanzierungskosten udgl.)

Keine Angaben, weil die VFI Weyregg am Attersee&CO KG nicht mehr unternehmerisch tätig ist.

7. Beschreibung wesentlicher finanzieller Auswirkungen, welche weder im aktuell zu erstellenden Rechnungsabschluss noch im geltenden Voranschlag und im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan enthalten sind entfällt

8. Beschreibung allfälliger Auswirkungen der Ergebnisse des abgelaufenen Haushaltsjahres auf das laufende Haushaltsjahr bzw. den mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan verbunden mit dem Vorschlag entsprechender Maßnahmen entfällt

9. Beschreibung sich abzeichnender Entwicklungen (Verbesserungen, Belastungen), die sich in den folgenden Haushaltsjahren auf die VFI auswirken können, wobei diese möglichst auch wertmäßig abzugrenzen sind – zudem sind Möglichkeiten zur Abfederung allfälliger negativer Auswirkungen aufzulegen.

Die seit dem 3. Quartal 2022 steigenden Kreditzinsen werden Auswirkungen auf die Höhe des Liquiditätszuschusses der Gemeinde an die VFI haben.

10. Weiterführende Informationen

Stichprobenmäßig überprüft wurde der Nachweis der Kundenforderungen. Per 31.12.2022 gab es keine offenen Forderungen.

Die Lieferantenverbindlichkeiten betragen mit 31.12.2022 € 0,00 (Vorsteuer u. Umsatzsteuer von Einnahmen)

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2022 der VFI Weyregg am Attersee&CO KG wurde von mir vollinhaltlich zur Kenntnis genommen. Dazu gibt es von mir keine weiteren Anmerkungen.

Antrag:

Der vorliegende Entwurf des Rechnungsabschlusses 2022 der VFI Weyregg am Attersee für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von € - 1.417,59 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

11. Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes in den Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Kindergarten-, Schul-, und Integrationsangelegenheiten auf Grund der Nachwahl von Frau Martina Böck als ordentliches Mitglied

Sachverhalt:

Da die Wahl als Fraktionswahl durchzuführen ist, stellt der Vorsitzende den Antrag, die Wahl nicht geheim mittels Handhebens durchzuführen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Der Vorsitzende bringt den gültigen, schriftlich eingereichten Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion zur Kenntnis:

Als Mitglied des Ausschusses für Jugend-, Familien-, Senioren-, Kindergarten-, Schul- und Integrationsangelegenheiten wird Gangl Eva vorgeschlagen.

Anlagen:

Wahlvorschlag

Antrag:

Frau Gangl Eva wird als Mitglied in den Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Kindergarten- Schul- und Integrationsangelegenheiten gewählt.

Beschluss:

Einstimmige Annahme

12. Parkplätze Schmaussing-Alm

Wurde von Vorsitzenden abgesetzt.

13. WC Alexenau - Vereinbarungsentwurf mit den Liegenschaftseigentümern

Sachverhalt:

Für das geplante WC in Alexenau soll mit den Liegenschaftseigentümern in Alexenau eine Vereinbarung über eine Beteiligung an den Errichtungskosten abgeschlossen werden. Die Liegenschaftseigentümer übernehmen die Kosten für den Container und die Verkleidung (Dach, Holzverschalung) und die Gemeinde übernimmt so wie bisher die Reinigung. Ein Vereinbarungsentwurf dazu liegt vor und wird vom Bürgermeister vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Es gab eine umfangreiche Versammlung mit den Betroffenen, wo durchaus Konsens geherrscht hat über diese Vorgehensweise, dh die Kosten werden aufgeteilt nach Liegenschaftseigentum in m². Die Kosten stehen noch nicht genau fest, werden aber ca. € 0,40 – 0,60 / m² betragen.

In weiteren Schritten ist geplant, dass wir als Gemeinde ein Zahlssystem mit einem Münzautomaten einbauen. Es ist geplant, € 0,50 pro WC-Gang einzuheben. Der Container ist vergleichbar mit dem in der Marina Schörfling. Es gibt bereits die positive Rückmeldung vom Naturschutz, der Bausachverständigen und den Bundesforsten. Es ist alles auf Schiene daher wäre es gut, wenn wir nun in schnellstem Weg in die Abwicklung bzw. den Bau dieses Containers gehen.

Anlagen:

Vertragsentwurf

Wortprotokoll:

Vbgm. Ecker Lisa: Bis wann soll das erfolgen, wird das noch in diesem Sommer sein?

Bgm: Ich würde es nicht ausschließen. Das hängt von den Lieferzeiten und den Rückübermittlungen der Vereinbarungen ab, bzw. ob die vereinbarten Höchstpreise eingehalten werden können. Ansonsten müssen nochmal Gespräche mit den Liegenschaftseigentümern stattfinden. Im Optimum wird der Container aber Mitte/Ende Juli aufgestellt.

Vbgm. Ecker Lisa: Wie lange dauert das Aufstellen, wenn das in der Hauptsaison stattfindet?

Bgm: Der Container steht bei vorbereitetem Fundament in einem Tag. Der Holzverbau und die Installationen dauern etwas länger. Man kann diese Zeit mit Dixi-Klos überbrücken.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat den vorliegenden Vereinbarungsentwurf zu beschließen, um mit den Liegenschaftseigentümern die Vereinbarungen abschließen zu können.

Beschluss:

Pemp Bernhard: Enthalten

Ecker Peter: Nimmt nicht teil

Sonst einstimmig angenommen.

14. Allfälliges

GR Männer Markus: Auf der rechten Seite, wenn man vom Ort hinaus fährt beim Bereich Sagerer und Schimon hängen die Sträucher und Bäume relativ weit in die Straße.

Bgm: Das haben wir heute bereits fixiert, dass wir den verantwortlichen Liegenschaftseigentümer kontaktieren, damit er das Lichtraumprofil wieder herstellt.

GR Männer Markus: Die Firma Nöhmer soll Grabungen in Bach zur Verlegung eines Glasfaserkabels durchführen. Auf welcher Seite wird gegraben im Bereich Bauhof?

Bgm: Das ist zur Zeit storniert und wird wahrscheinlich erst im Herbst stattfinden.

GR Männer Markus: Auf der Seite des Bauhofs ist eine Asphaltkante die wenn möglich wieder entfernt werden müsste. Die Randsteine, wurden dort sehr dilettantisch gesetzt, Entschuldigung für die Ausdrucksweise.

Bgm: Unbestätigten Meldungen zufolge gibt es noch keine finale Einigung betreffend der Verlegung, weswegen sich das noch ziehen kann.

GR Männer Markus: Vielleicht kann man im Auge behalten, wenn dort etwas gemacht wird dass, wenn auf Bauhofseite gegraben wird eine bessere Lösung betreffend der Asphaltkante umgesetzt wird.

Vbgm. Ecker Lisa: Die Jubiläumsallee ist mir ein großes Anliegen. Im September steht die 125 Jahrfeier an und mir wurden einige Fotos zugetragen - es schaut rundum die Bankerl nicht schön aus. Man sollte diese erneuern und rundherum ausmähen. Gibt es einen fixen Termin für das Jubiläumsfest?

Bgm: Nächste Woche werden die Bankerl erneuert. Der Termin ist am 24. September 2023.

GR Karl Johannes: Stimmt es, dass die Bäume gefällt werden und die Allee neu angepflanzt werden soll oder ist das ein Gerücht?

Bgm: Nein, das höre ich zum ersten Mal.

GR Pichler Martin: Zwei Bäume wurden bei Jubiläumsallee 14 im Zuge von Pflasterarbeiten in meinem Einvernehmen gefällt. Aber es sind dafür zwei neue in diesem Bereich wieder gepflanzt worden. Alle anderen sind nur ersetzt und ergänzt worden. Es stehen 17 Bäume, wobei 2 ausgetauscht worden sind. Für diese wurde auch schon eine Baumpatenschaft übernommen. Es fehlen aber immer noch 14 Bäume, die gepflanzt werden müssen.

Bgm. Eine Frage in die Runde, wer eine Patenschaft übernehmen möchte?

GR Janßen Irina: Was kostet die Baumpatenschaft

Bgm: € 500,-

GR Karl Johannes: Der Grünstreifen wurde sehr liebevoll gemacht, war das ehrenamtlich?

Bgm: Grundsätzlich ehrenamtlich, die Baggerarbeiten habe ich als Gemeinde übernommen und die Bepflanzung wurde vom Naturpark als Naturparkbaustelle getragen. Die Blumen und Pflanzen sind mehrjährig.

GR Kaltenleitner Franz: Wir haben im Verkehrs- und Straßenausschuss wegen Stromaggregaten für die Wasserversorgung diskutiert. Wie weit läuft das?

Bgm: Es finden aktuell Abstimmungsgespräche mit Christian und Putre statt. Es wird eine neue Übergabestation errichtet, dahingehend ist die Frage wie hoch der Versorgungsdruck unseres Netzes ist. Je nachdem kann es sein, dass wir mit 2 zusätzlichen Aggregaten auskommen.

GR Männer Markus: Wie hat es funktioniert als der Strom abgeschaltet wurde, gab es da Probleme mit den Notstromaggregaten?

Bgm: Es hat keine Probleme.

Bgm: Die Übergabestation ist mit einem Notstromaggregat versorgt und der Wasserleitungsverband kann damit die Wasserversorgung über 7 Tage aufrechterhalten. Einige Hochbehälter sind auch bereits mit einem Aggregat versorgt, wir diskutieren auch ob wir das noch mit einer Solaranlage ergänzen.

GR Janßen Irina: Zur Sperre der Ortsdurchfahrt am Pfingstsamstag. Kann die umfahren werden?

Bgm: Ja kann man, ich werde das auf Sozial Media diese Woche noch publik machen. Die Sperre gilt nur ab 3,5 Tonnen. Bis zu 3,5 Tonnen darf man zufahren und es gibt eine Umfahrungsmöglichkeit in beide Richtungen. Das es so wie aktuell beschriftet ist, geht von der BH aus, weil sie glauben, dass wir mit diesem Fest ohnehin eine massive Verkehrsbelastung im Ort haben werden. Daher hielten sie es für schlau, ein generelles Fahrverbot anzusetzen. Ich habe bereits Rücksprache mit dem Straßenmeister gehalten. Auf unseren Wunsch kann er es noch mit bis zu 3,5 Tonnen ergänzen. Die Gastronomie hat damit ein Thema, also hätte ich den Straßenmeister darum gebeten.

GR Gebetsroither Alexander: Die Straßensperre wurde von Feuerwehrseite so geplant. Vor 5 Jahren haben wir angesucht mit Umleitung, da wurde gesagt wir müssen eine Totalsperre machen. Letztes Jahr haben wir die Totalsperre angesucht, da wurde gesagt wir müssen eine Umleitung machen. Heuer gab es eine Sitzung auf der Gemeinde da wurde mit der Wirtschaftskammer ausgemacht, dass im Bezirk VB und Gmunden alle Wirtschaftsbetriebe angeschrieben werden, dass eine Straßensperre bis 3,5 Tonnen kommt und alle anderen fahren können. Das liegt nicht in unserer Hand. Ich darf nochmal um Verständnis bitten, das Fest ist alle 23 Jahre (das letzte war 2000). Es wird eine mega Veranstaltung wir erwarten 8.000 bis 10.000 Personen. Alle sind herzlich eingeladen zu kommen.

GR Kaltenleitner Franz: Die Molkerei wurde nicht verständigt, auch nicht Pillichshammer. Es wurde aber bereits eine Lösung gefunden.

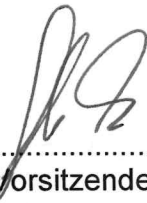
GR Gebetsroither Alexander: Wir hätten auch versucht ein Verkehrskonzept mit der neuen Geschäftsleitung von Stern und Hafferl zu entwickeln, um das Ganze etwas zu entlasten mittels Schiffsverkehr zb. Das gab es schonmal, dass alle Feuerwehren rund um den See mit dem Schiff angereist sind, es wäre auch eine gute Werbung für Stern & Hafferl. Leider haben wir bis heute keine positive Rückmeldung dazu erhalten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:50 Uhr



Schriftführer/ in:



Der Vorsitzende:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ____ keine Einwendungen erhoben wurden*,/ über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde* und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des §54(5) Oö.GemO 1990 als genehmigt gilt.

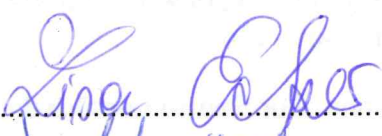

.....
Der Vorsitzende

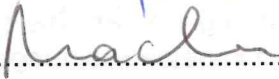
am 20. September 2023

ÖVP- Gemeinderat

LFW- Gemeinderat

GRÜNE- Gemeinderat


.....

.....

.....